

Lebensmittel angeht (im Staat New York lagern 20 Millionen Pfund Butter gegen 12 im Vorjahre), die für den europäischen Markt bestimmt sind und nicht verfaulen werden, weil Europa einfach die hohen amerikanischen Wertaufpreise nicht mehr zahlen kann.

Goldwerte. Der Goldhunger einer Ziege hat einen in Wilmersdorf wohnenden Wollereibesitzer empfindlich geschädigt. Als er seine Tiere fütterte, hängte er seine Jacke an die Stalltür und wurde bald darauf abgerufen.

Kaiser Karl in finanziellen Nöten. Kaiser Karl von Österreich verfügt allerdings bergelt über ein Millionen-Vermögen, dessen Höhe bei Hingerechnung der zum Privatbesitz des Kaisers bezw. seiner Gemahlin gehörenden Juwelen einen außerordentlich bedeutenden Zuwachs erfährt.

Der Negerschlag in Amerika. Aus Lexington (Kentucky) wird gemeldet: Der Mob versuchte das Gerichtsgebäude zu plündern, am einen Negler, der ein weißes Mädchen ermordet hatte, zu lynchen.

Letzte Drahtnachrichten.

Die Auslieferungsfrage. Berlin, 12. Februar. Präsident Freydenberg beschäftigt laut der Deutschen Allgemeinen Zeitung, die Nationalversammlung zum 24. Februar einzuberufen. Sollte die dahin das Material zu der Auslieferungsfrage nicht vollständig vorliegen, daß es zum Gegenstand der Verhandlungen gemacht werden kann, so wird die Nationalversammlung in der Entscheidung der laufenden Vorlagen verharren.

Berlin, 12. Februar. Wie der Vorwärts aus Frankfurt a. M. meldet, nahm eine Vertrauensmännerversammlung der dortigen sozialdemokratischen Partei eine Entscheidung gegen die verlangte Auslieferung deutscher Volksgefangenen an. Eine gerichtliche Untersuchung ohne Ansehen der Person sei zu verlangen. Die Angeklagten aber müßten vor ein unparteiisches deutsches Gericht gebracht und dürfen nicht der Nachsicht der schuldlosen Gegner ausgeliefert werden.

Englands Schwelung. London, 12. Februar. Im Unterhaus erklärte Chamberlain, mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Hilfeleistung für die Mitte Europa sei die britische Regierung bereit, neben dem bereits bewilligten 125 Millionen £ einen weiteren Betrag beizusteuern, der nicht mehr als die Hälfte der von den Vereinigten Staaten beigetragenen Summe ausmache und 10 Millionen £ nicht übersteige.

Die Verhandlungen im amerikanischen Senat. Washington, 12. Februar. Wasge legte dem Senat die 14 Punkte der Republikaner zur Erwägung vor. Von diesen Vorbehalten sind acht für die Demokraten annehmbar, vier weitere stellen, wie berichtet wird, ebenfalls beide Teile zufrieden, jedoch nur noch zwei unauflöslich bleiben.

Die Monroedoktrin. Die Verhandlungen nehmen unter Ausschlag der Öffentlichkeit ihren Fortgang.

Eine neutrale Stimmung in Frankreich.

Paris, 12. Februar. Professor Koffler stellt in der Tribune de l'Europe zu dem von Frankreich in Erwägung gezogenen militärischen Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland fest, daß nach Artikel 176 des Versailler Vertrages lediglich der Völkerbund über etwaige Differenzen zwischen den Vertragsparteien zu entscheiden habe.

In den Abstimmungen in Schleswig.

Berlin, 12. Februar. Die Post tritt dafür ein, daß im Interesse der Abstimmung in Schleswig alle möglichen Gesuche. Jeder einzelne möge sich prüfen ob er seinen Beitrag zur Grenzspende schon gegeben habe. Vor allem möge sich auch die Regierung prüfen, ob sich nicht ein Mehr an Propaganda und Ermunterung der deutschen Bevölkerung durchführen oder ansetzen lasse.

Unsere Beziehungen zum Ausland.

Berlin, 12. Februar. Die Volkzeitung spricht sich für möglichst baldige Wiederannäherung der Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland aus und hält es für eine politische und ökonomische Notwendigkeit, deutschseits mit allen anderen Staaten auf gemeinsamer Basis aufrichtige Politik zu treiben.

Der Reichswirtschaftsminister über Ernährungsfragen.

Berlin, 12. Februar. Reichswirtschaftsminister Robert Schmidt trat in Bremen mit Entschiedenheit gegen Freiwirtschaft und für gleitende Löhne ein. Das Zusammenarbeiten der wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeuger- und Verbraucherorganisationen hat bereits eine erfreuliche Verbesserung in verschiedenen wesentlichen Grundstoffen bezüglich der Ernährungsfrage bewirkt.

Abfindung des Großherzogs von Oldenburg.

Oldenburg, 12. Februar. Der Landtag nahm das Gesetz wegen Abfindung des Großherzogs gegen die Stimmen der Sozialdemokraten an. Danach geht der Kronprinz in Staatsbesitz über. Dem Großherzog verbleibt allein das Gutiner Schloß. Ein Antrag der Unabhängigen, auf Aufhebung des Ausnahmezustandes bei der Reichsregierung hinzuwirken, wurde abgelehnt.

Politische Mahnungen in Ungarn.

Budapest, 12. Februar. Auf Grund einer durchgeführten Disziplinäruntersuchung verurteilte der Untersuchungsrat 18 Professoren und 13 Professorinnen wegen ihres Verhaltens während der Proletarierdiktatur zum Verluste ihrer Stellen.

Umbildung des türkischen Kabinetts.

Paris, 12. Februar. Nach einer Habasmeldung aus Konstantinopel hat eine Umbildung des Ministeriums stattgefunden. Zum Kriegsminister wurde Fevzi Pascha, zum Minister des Innern Wajim Bey, zum Justizminister Sefka Bey und zum Minister für auswärtige Angelegenheiten Kiazim Bey ernannt.

Frankosische Niederlagen in Marokko.

Amsterdam, 12. Februar. Laut Telegramm meldet Morningpost aus Madrid, daß die französischen Streitkräfte in Marokko zwei ernste Niederlagen erlitten haben. Es wurden 6 französische Offiziere und 192 Mann getötet und zahlreiche Soldaten verwundet. Die Lage erfordert die Entsendung neuer französischer Truppen.

Kleine Drahtnachrichten.

Berlin, 12. Februar. Reichsminister Schiffer vollendet morgen sein 60. Lebensjahr.

Rom, 12. Februar. Die Wiederaufnahme der Besetzung ist gestoppt worden.

Paris, 12. Februar. In der gestrigen Sitzung der Kammer wurde Raoul Peret mit 372 von 405 Stimmen zum Präsidenten der Kammer gewählt.

Geschäftsverkehr.

Die deutsche Frauenhaar-Sammlung vom Roten Kreuz bittet alle deutschen Frauen und Mädchen dringend darum, ihr auserkämpftes Haar ihren Zweigstellen zuzuführen, in New York bei Friseur Wehner, Reichsstr. 8. Das ist unbedingt nötig, denn der verlorene Krieg hat unser Volk so arm gemacht, daß es auch die unersetzlichen Dinge verwerten muß, und deutsches Frauenhaar ist so selten, daß es hoch verwertet werden kann; das ist unbedingt nötig, denn die Ablieferung des ausgetömmelten Frauenhaares verschafft zahlreichen Arbeitslosen lohnende Arbeit.

Kirchennachrichten.

St. Nikolai. Sonntag, Epiphani, 12. Februar, Kollekte für die kirchliche Jugendpflege, vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahl; Pastor Dertel; vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt; Pastors Wehmüller; vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst der Älteren Abteilung; Pastor Wehmüller. Nachm. 6 Uhr 30 Min. Jugendgottesdienst des dritten Bezirkes; Pastor Dertel; nachm. dreiviertel 8 Uhr Taufgottesdienst; Pastor Dertel; nachm. einhalb 8 Uhr: Der Junglingsverein wird im Hofe des Pfarrhauses fotografiert. Abend einhalb 8 Uhr Jungfrauenverein, abend 8 Uhr Junglingsverein.

Dienstag, den 17. Februar, abend 8 Uhr Frauenabend des Frauenvereins im Saale des Pfarrhauses. — Mittwoch, den 18. Februar, abend 8 Uhr Passionsgottesdienst im Anschluß heiliges Abendmahl, Pastor Dertel. — Donnerstag, den 19. Februar, abend 8 Uhr Männerverein und Ehrlicher Verein junger Männer. — Freitag, den 20. Februar, abend einhalb 8 Uhr Vorbereitung der Helferinnen zum Kindergottesdienst; Pastor Dertel.

Friedenskirche. Sonntag Epiphani, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst, Kollekte für die kirchliche Jugendpflege. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. — Mittwoch, den 18. Februar, abend 8 Uhr: Passionsandacht in der Kirche. Einzelspiel, Beichte und Abendmahl.

Schloß. Sonntag, den 15. Februar, Kollekte für die kirchliche Jugendpflege, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahles, mittag 1 Uhr Kindergottesdienst, nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst, abend 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrsaal, Pastor Feiert. — Dienstag, den 17. Februar, abend einhalb 8 Uhr Jungfrauenverein. — Donnerstag, den 19. Febr., abend 8 Uhr 1. Passionsgottesdienst, Pastor Wehmüller.

Amtliche Bekanntmachungen.

Beir. Ausstellung von Ankaufsbekundigungen für Kuh- und Zuchtvieh.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß sämtliche Anträge auf Ausstellung von Ankaufsbekundigungen für Kuh- und Zuchtvieh nicht mehr unmittelbar bei dem unterzeichneten Bezirksverband, sondern bei der zuständigen Ortsbehörde anzubringen sind, die den Antrag nach Vornahme der erforderlichen Erörterungen an den Bezirksverband weitergibt.

Die Ausstellung der Ankaufsbekundigungen für Schweine unter 25 Kilo erfolgt unmittelbar durch die Ortsbehörde. Schwarzenberg, am 7. Februar 1920. Der Bezirksverband der Umschauvereine Schwarzenberg.

Aue. Schuttabladeplatz.

Die Ablagerung von Schutt aller Art darf nur auf dem Schuttabladeplatz an der Bodauer Straße (Schildanger) stattfinden nach vorheriger Lösung einer Schuttfarte im Stadtbauamt. Es kostet die Schuttmarke für eine Wechler-Jahre 1 Mk. für Handwagen 50 Pf. Aue, den 11. Februar 1920. Der Rat der Stadt.

Schulanmeldung für die II. Bürgerschule.

Die kommende Ostern schulpflichtig werdenden Kinder aus nachfolgend bezeichnetem Stadtbezirk sind in folgender Ordnung im Geschäftszimmer des Unterbezirkamtes anzumelden. Impossum ist für alle Geburts- und Taufschein für die aufgetragenen Besondere vorzulegen. Die Anmeldung hat durch Eltern zu geschehen.

Zum Bezirke der zweiten Bürgerschule gehören: Am Bahnhof, Albersbacher Straße, Albersbacher Weg, Arbeit-, Auershammerstraße, Bahnhof, Bahnhofstraße (nur die ungeraden Hausnummern), Bismarckstraße, Ernst-Gehner-Platz, Gellert-, Goethe-, Körner-, Lessingstraße, Löhninger Straße (nur die ungeraden Hausnummern), Louis-Fischer-Straße, Marktstraße, Niederflermaier Weg, Nord-, Post-, Schillerstraße, Schmehütte, Schneiderer Straße, Schul-, Umland-, Wald-, Wehr-, Wellner-, Wettinerstraße (die geraden Hausnummern 2-60 und von da ab die geraden und auch die ungeraden), Ziegelstraße.

Montag, den 16. Febr., die Buchstaben A-E vorm. 1/8-11 Uhr. F-J nachm. 2-7/8 Uhr. Dienstag, den 17. Febr., die Buchstaben K-O vorm. 1/8-11 Uhr. P-S nachm. 1/8-5 Uhr. Mittwoch, den 18. Febr., die Buchstaben T-Z vorm. 1/8-11 Uhr. Aue, den 11. Februar 1920. Schuldekanus Feiler.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Feik Henhold.

Carmol tut wohl. bei Rheuma, Hexenschuss, Kopf-, Hals-, Zahnschmerzen. Verlangen Sie in den Verkaufsstellen ausdrücklich Carmol. Können Sie unsere Präparate am Platze nicht erhalten, so wenden Sie sich, bitte, direkt an uns, wir versenden dann Nützlich. Carmol-Fabrik, Rheinsberg, Mark (399)

Nach Gottes Rat entschlief sanft am Donnerstag nachm. nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter, teurer Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Martin August Neubert im 61. Lebensjahre. In tiefer Trauer Marie Neubert, geb. Rehm, Johanne Neubert, Martha Neubert, nebst übrigen Hinterbliebenen. Aue, am 13. Februar 1920. Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet Sonntag nachm. 1/2 Uhr von Wettiner Str. 72 aus statt.

Für die liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer innigstgeliebten, teuren, unvergesslichen, viel zu früh Entschlafenen Hulda Wilhelmine Friedrich geb. Paul ist es uns Herzensbedürfnis, allen unseren innigsten Dank auszusprechen. Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Mabe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach. Die trauernden Hinterbliebenen. Aue, Morgenröthe, Chemnitz, den 10. Febr. 1920.

Netze. Ganzes Stück. Netze. von echtem Datt, in allen Größen und Farben empfiehlt Stern & Gauger, Kette- u. Perlefabrik, Aue Wettinerstr. 68, am Wettinplatz. Militärmantel od. -Hose gut erhalten, 3. Kauf, gesucht. Zu erf. im Auer Tagesblatt. Star harte Güte und ein halbes Jahr getragen. Str. 27-28 zu verkaufen. Preis 17, part. nach.

Frauen Vorsicht! Gebraucht bei Regelstörungen und Störungen meine in den härtesten Fällen bewährten Spezialmittel. Lassen Sie sich nicht irreführen durch teure, nutzlose Präparate, sondern bestellen Sie meine unschätzblichen, erfolgreich wirksamen Mittel, mit Garantie. Einem Verlust bei mir dürfen Sie nicht bereuen. Versand geschieht streng diskret. C. Ahmling Hamburg 22, Silberweg 100.

Kranken Frauen und Mädchen teile ich unentgeltlich mit, wie ich von meinem langjährigen Frauenleiden (Weißfluß) in kurzer Zeit befreit wurde. Rückporto erbet. Frau Bertha Koopmann, Berlin W 22, Potsdamer Straße 104.

Centrallhalle, Aue.
Sonnabend, Sonntag und Dienstag, zur Fastnacht
Grosse Varieté - Vorstellungen
von Weicker's Ensemble. — 3 Herren, 2 Damen.
U. A.; Das große Liederspiel
in einem köstlichen Grunde.
Es laden ein die Direktion und H. Mehlhorn.

Tauschermühle.
Sonnabend, **Tanz-Kränzchen.**
den 14. Februar
Freunde und Gönner herzlich willkommen.
Der Vorstand: P. S. und der Wirt M. Wilmann.

„Schweizertal“, Alberoda
Sonnabend, 14. Febr., nachm. 6.30 ab
„Harzgebirg'scher Hühnerohnd“.
Ortsgruppe Alberoda, R. P. D.
Freunde und Gönner herzlich willkommen.
Der Vors.

Gasth. Schweizertal, Alberoda.
(Statt Einladungsarten.)
Morgen Sonnabend, den 14. Febr., von 6 Uhr ab
Feines Tanzkränzchen
des R. P. D.
Der Vorstand: Carl Grunert.

Sonntag, den 15. Februar, von nachm. 4 Uhr an
feiner Ball.
Hierzu ladet freundl. ein Otto Hofmann.

Verein Deutsch-Österreichischer Zschorlau
Zu den am 14. Februar 1920 im Restaur.
Waldfrieden, Neudorf, stattfindenden
KRAENZCHEN
laden wir alle Landsleute, Freunde und Bekannte herzl. ein. Anfang 6 Uhr. D. V.

Restaurant „Moltkefischlöbchen“
Sonnabend, Sonntag u. Montag,
den 14., 15. und 16. Februar
Bockbier.
Sonnabend und Sonntag
musikalische u. humorist.
Unterhaltung.
ausgeführt von „Schuberts Variete“, Chemnitz.
ff Stoff. — — Retisch gratis.
Hierzu laden ergebenst ein
Martin Schmidt und Frau.

Frauenabend des Frauen-Vereins
Dienstag, 9. 17. Febr., abends 8 Uhr
im Saale des Nikolai-Parishausen.
Alle Frauen und jungen Mädchen der Gemeinde werden
begn. hierdurch herzlich eingeladen.
A. W. Doktor Dertel, Anstator.

Ziegenzuchtverein Auer Tal.
Sonnabend, den 14. Februar, abends 7/8 Uhr
Hauptversammlung
im Restaurant Edelweiss.

Bürgerverein von 1863, E. B.
Zu der am Dienstag, den 17. d. Mts., abends
8 Uhr, im Gasthaus „Muldental“ stattfindenden
Generalversammlung
werden die geehrten Mitglieder herzl. eingeladen.
Am zahlreichem Erscheinen bittet
der Vorstand.
Schmidt 98/99

Die Vaterländische Haar-Ankaufsstelle des Frauen-Vereins
— bei Herrn Besitzer Wöhner in Aue, Reichstr. 9 — lädt
ausgekämmtes Frauenhaar
zu höchsten Tagespreisen.
Deutsche Frauen, deutsche Mädchen,
bringt Euer ausgekämmtes Haar dochhin!

Nur einen Tag in Aue
kaufe alle künstliche Zähne, ganze u. zerbrochene
Gebisse.
Kein Zahn mit Platinzahn unter 10 Mark.
Knopfstifte bis Hälfte.
— Kaufe jeden besten Zahnstift
zahlte bis 150 Mark.
Platin in jeder Form pro Gramm 180 Mt.
Einkauf findet statt nur
Sonnabend, den 14. Febr.,
von 9 bis 6 Uhr nachmittag im Hotel Burg
Wettin, Aue, Bahnhofstraße, Zim. 2.

Bitte an das tanzende Publikum von Aue, Schneeberg, Löbnitz, Schwarzenberg und Umgebung.

Die unterzeichneten Berufsmusiker von Aue und Umgebung sind ge-
nötigt, durch nachfolgende Bitte um Solidarität an die Öffentlichkeit
zu klären:
Jedem Stand ist in der letzten schweren, teuren Zeit ohne weiteres
eine Erhöhung seiner Einkünfte von allen Beabstehungsstellen zugebilligt worden.
Den unterzeichneten Berufsmusikern will man ohne jeden Grund das Recht
abspreschen, ihre letzten Verdienste durch Erhöhung der Bezahlung der Tanz-
musiken, Konzerten und Vereinsveranstaltungen einigermassen auskömmlich zu ge-
stalten. Reiben wir nicht ebenso unter der schweren Zeit wie die anderen
deutschen Brüder? Sind wir nicht gleichberechtigte Volksgenossen, die sich und
ihre Familie mit der Hände Arbeit und durch gewissenhafte Bezahlung ihrer
Steuern der fruchten Staat gesund machen wollen? Warum will man andere
Vorteilsberechtigung nicht anerkennen?
Der Arbeiter, der seinen Lohn wöchentlich zur Verfügung hat und
nebenbei irgend ein Musikinstrument ein wenig fruchtbarer kann, setzt sich als
gewerkschaftlich organisierter Mann! I auf irgend einen Tanzsaal
und spielt um die Hälfte billiger als der Berufsmusiker; er kann sich das ja
leisten, weil er seinen schönen Wochenlohn hat. Selbsterwegen
kann der Berufsmusiker samt seiner ganzen Familie verhungern.
Die Namen dieser Koboldbrüder werden nach deren genauer Fest-
stellung in allen Zeitungen der Amtshauptmannschaft und der Chemnitzer Volks-
stimme veröffentlicht werden.
Nurte Not und Sorgen sind durch diese Maßnahmen in die Reihen
der eragierten Berufsmusiker, die doch als solche auch gewerkschaft-
lich organisiert sind, eingezogen.

Volksgenossen! Volksgenossinnen!
Bewahrt Solidarität!
Weide aus Solidaritätsgefühl die Tanz-
säle, wo „Zehn-Pfg.-Touren“ oder unwürdige,
den Zehn-Pfg.-Touren entsprechende Pauschal-
preise und „Fünfzehn-Pfg.-Touren“ eingeführt
sind und helfe den notleidenden Berufsmusikern
ihre Lage bessern. Entschädigt werdet Ihr gewiß
durch bessere Musik und das hochbefriedigende
Gefühl, solidarisch gehandelt zu haben.

„Deutscher Musiker-Verband“
Ortsgruppe Aue, Ortsgruppe Schneeberg, Stadtkapelle Schwarzenberg, Stadt-
kapelle Löbnitz, Kapelle „Deutsches Haus“ Löbnitz, Kapelle „Muldental“ Aue, Kapelle
Robert in Auer, Paul Meiborn in Zschorlau, Kapelle „Schweizertal“, Alberoda.

Der Verband von Ortskrankenkassen im Bezirk der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, Sächsische Erzgebirge sucht möglichst zum 1. März d. J. für sein Genezungsheim, einen Pächter.

Es wollen sich nur solche Bewerber melden, die an peinlichste Sauberkeit
und Ordnung gewöhnt sind und deren Frau nachweislich gut bürgerlich kochen kann.
Die Überwachung Fremder ist ausgeschlossen, weil sämtliche Betten den
Anwendern (Kranken finden keine Aufnahme) vorbehalten bleiben sollen. Der
Pächter hat die Verpflegung der Genesenden gegen zu bestimmende feste Sätze
zu übernehmen.
Der Restaurationsbetrieb bleibt dem öffentlichen Verkehr freigegeben.
Der Verband wird das Heim in eigene Verwaltung übernehmen, sobald
die Einrichtung vervollständigt ist und die Ernährungsverhältnisse etwas besser
geworden sind. Es finden daher vorzugsweise solche Bewerber Berücksichtigung,
die außer sonstiger Eignung auch in der Land- und Forstwirtschaft nicht un-
erfahren sind und die später als Verwalter bestellt werden können.
Nur schriftliche Bewerbungen mit Angabe der Pachtsumme umgehend erbeten.
Aue im Erzgeb., Carolafstraße 10, den 12. Februar 1920.
Für den Verbandsvorstand:
Wlfrid Freyde, 1. Vorsitzender.

**Einen Packer
und mehrere
Arbeiterinnen**
Holt ein
Chr. Gerstner 2. Z. Reichstr. 59.

2 Schlosser-Lehrlinge
werden für Ostern 1920
noch angenommen.
Carl Hoffmann, Aue,
Maschinenfabrik.

**Ladenmädchen
u. Mädchen für Haus**
sofort gesucht. Schneeberger Str. 7.

**Ein kräftiger
baufursche**
sofort gesucht.
Stuhlfabrik Becher
Aue.
Superiell, nicht zu junges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit zu
baldestem Eintritt gesucht von
Frau Dr. Zschau,
Chemnitz, Schillerstr. 24.

Altes binoleum
zu kaufen gesucht.
In erfragen im Auer Tagbl.
Gehr. Paaktafel,
2-4 m lang, sowie
Tafel- od. Handwagen
zu kaufen gesucht
Ernst-Papst-Str. 2 I hes.
Bandmaß
in roter Lederarbeit verloren.
Bitte abzugeben
Wehnerstr. 14, p. (Wasserwerk)
Möbl. Zimmer
mit zwei Betten
für zwei junge Kaufleute mög-
lichst in der Nähe des Marktes
zum 1. März gesucht.
Angebot unter H. E. 1178 an
das Auer Tageblatt erbeten.
Brauner Rehpinscher
auf den Namen Fritz führend,
entlaufen.
Abzugeben. Schneeberger Str. 7.

Zur gefl. Kenntnis!
Einer geehrten Einwohnerschaft von Aue u.
Umgebung mache ich hiermit bekannt, daß ich mich
von heutigem Tage an zur
Neuanfertigung von Schuhwaren
aller Art,
sowie zur Ausführung aller Reparaturen
bestens empfehle. Zudem ich bemüht sein werde,
meine Kunden gut und reell zu bedienen, bitte ich
um gütige Berücksichtigung.
Karl Schröpfer, Schuhmacher,
Weitnerstraße 22, II.

A. Rosengarten, Metzschstr. 20
Übersee-Rauchtabak 125 gr 5.50, 6.00 Mk.
Zigarren 60, 65, 75, 80, 85, 90, 100—150 Pfg.,
aus nur guten Tabaken hergestellt.
Deutsche Zigaretten St. 15, 20, 25 u. 30 Pfg.
Englische „ 100 Stück 37.50 Mark.
Nordhäuser Kautabak . . Rolle 1.20 Mark.

Echten Rauchtabak
garantiert rein, überfein, trocken, 22.— Mk.
Wittelschnitt, ein Pfund
Zigaretten, echte englische u. amerikanische,
heller Tabak, 80, 85 und 40 Pfg.
Zigarren — Stück 60 und 90 Pfg.,
verkauft —
Oskar Seltmann, Aue,
Pflanzstraße 20, part.
Zigaretten! Zigaretten!
Offizierte Johannes. Vorrat richtig: Verkauft. Englische,
Marke Henley 355.—, Calibad Gerecht 360.—,
Calibad 340.—, Beicester 305.—, Sultan grün 380.—,
Sultan 295.—, Regia 290.—, Tigra 285.— Mt.
Ech. von orient. Tabak, gelb, la Qualität. Bild u. n.
c. Mandelst. fort. Mantra 310.—, Bello 380.—, m.
Goldmundst. Dolorprinz 330.— Mt.
J. Mann. Galtenstein i. Bhl., Gartenstr. 20, Bretzter.
Empfehle engl. Kernseife zu Tagespreisen.
Lieferer nur an Hauptstelle und Nebenstellen.

Wir suchen
zur Fabrikation von Arzneimitteln größere u.
kleinere Mengen, auch Restposten (nicht unter
100 Gram) von folgenden
Chemikalien
zu kaufen:
Acidum acetylo. salic. plv. u. Tabl.
110.— Mk. p. Kilo. Acid. salic. 50.— Mk.
Acid. tartaric. 80.— Mk. Acid tartaric.
50.— Mk. Argent. nitr. 300.— Mk. Bismuth.
subgall. 220.— Mk. subnit. 250.— Mk.
Chinin mur u. sulf. 700.— Mk. (Tabletten
500.— Mk.). Coffein pur 300. Mk., Coffein-
salze 200.— Mk. Hexamethylentetramin
110.— Mk. Kal. bromat. 45.— Mk. Kal.
jodat. 400.— Mk. Jodum 450.— Mk. Jodo-
form 450.— Mk. Kal. sulfogruajacol. 200.—
Mk. sulfokroosot 180.— Mk. Kal. per-
mangan 42.— Mk. Natr. jodat. 400.— Mk.
Resorcin 120.— Mk. Phenolphthalein
100.— Mk. Salol 100.— Mk. Theobromin-
salze 300.— Mk. Zinc. oxyd. 12.— Mk. p. Kilo.
Bei Angebot genaue Adresse angeben und ob
Tabletten. Wir kaufen auch andere, hier nicht
aufgeführte Chemikalien. Nachnahmesendungen
ohne vorherige Anklündigung werden nicht
eingelöst. Anfragen über einen event. Weiter-
verkauf als zwecklos erbeten.
Fabrik pharmazeu- Ludwig Heumann & Co.
tischer Spezialitäten
Nürnberg C. 35, Heidehoffstraße 24.
Telegr.-Adresse: „Pharmaheumann“ Telef. 1188.

Einfäufer für Ausland
sucht Posten in Botschaften, Stickerien, Volants auf Bolle
und Manof, Oren, Berlin, Kunstseide und Einfäden zu
höchsten Preisen zu kaufen. Bemerkte Angebote unter
S. P. 295 an Rudolf Woffe, Zwickau I. Sa.

Warten Sie
nicht länger mit dem Verlaufe Ihrer alten,
unbrauchbaren
Zähne und Gebisse
auch wenn letztere zerbrochen sind.
Zahle kaumend hohe Preise.
Nur 1 Tag! Nur 1 Tag!
Sonnabend, d. 14. Febr.
Zahle: für Gebisse bis 800 Mark,
für „ Brennstifte bis 70 Mark.
pro Zahn bis 50 Mark.
Einkauf nur im
Hotel Blauer Engel, Aue,
Vereinszimmer, von früh 8 bis abend 6 Uhr.